

Kodex für Einkaufsverhalten, Ethik und nachhaltige Beschaffung

Über uns

Die Hager Group ist ein führender Anbieter von Elektroinstallationen in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden.

Unser Lösungs- und Leistungsspektrum reicht von der Energieverteilung bis zum Kabelmanagement und von Sicherheitssystemen bis zur Gebäudeautomation.

Als unabhängiges Familienunternehmen mit Sitz in Blieskastel, Deutschland, gehören wir zu den Innovationsführern der Branche.

12.100 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von 2,6 Milliarden Euro. Unsere Komponenten und Lösungen werden an 22 Standorten rund um den Globus produziert und Kunden in mehr als 100 Ländern auf der ganzen Welt vertrauen darauf. Wir verdanken ihnen unseren Erfolg.

Grundsätze des Verhaltenskodex für Einkauf, Ethik und nachhaltige Beschaffung: Geltungsbereich

Als Hager SE bekennen wir uns gemeinsam mit den mit dieser Gesellschaft gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen (nachfolgend "**HAGER**" genannt) zu einem Unternehmen, das ethische, soziale und ökologische Verantwortung im Unternehmen und im Umgang mit seinen Geschäftspartnern lebt. Die in diesem Verhaltenskodex für Einkaufsverhalten, Ethik und nachhaltige Beschaffung (nachfolgend Einkaufsverhaltenskodex genannt) festgelegten Verhaltensanforderungen beschreiben die Grundprinzipien, die von Lieferanten, Subunternehmern und anderen Vertragspartnern von HAGER (nachfolgend "**Geschäftspartner**" genannt) einzuhalten sind"). Der HAGER Code of Purchasing Conduct, Ethics and Sustainable Sourcing bildet die Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen und ist daher verbindlicher Bestandteil der Verträge mit unseren Lieferanten, Subunternehmern und sonstigen Vertragspartnern. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie die Grundsätze dieses Verhaltenskodex nicht nur befolgen, sondern sie auch ihren Lieferanten, Subunternehmern und Geschäftspartnern

mitteilen und angemessene Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass diese Stakeholder diese Grundsätze einhalten.

Um sicherzustellen, dass diese Grundsätze dieses Verhaltenskodex für Lieferanten in die Praxis umgesetzt werden, erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie den Verhaltenskodex für den Einkauf allen betroffenen Mitarbeitern, Geschäftspartnern oder anderen Stakeholdern über geeignete Kanäle zur Verfügung stellen. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie ihre Mitarbeiter auf den HAGER-Beschwerdemechanismus für Einzelpersonen und Gruppen aufmerksam machen, die von negativen Auswirkungen betroffen sein können.

Die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen wir tätig sind, ist für uns unerlässlich. Das erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern. Sollte ein Geschäftspartner Anforderungen aus einem Vertragsverhältnis mit HAGER unterliegen, die speziellere Regelungen enthalten als dieser Einkaufskodex, gehen die vertraglichen Regelungen vor. Weicht die nationale oder lokale Gesetzgebung von den Anforderungen des HAGER Einkaufsverhaltenskodex ab, geht HAGER davon aus, dass die strengeren Vorschriften zum Schutz von Mensch und Natur stets eingehalten werden.

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze des Hager Verhaltenskodex für den Einkauf

Menschenrechte

- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Diskriminierung und Belästigung

Beschäftigungspraktiken

- Sozialer Dialog
- Gesundheit & Sicherheit
- Arbeitszeit & Löhne

Umwelt

- Umweltmanagement
- Klimaveränderung
- Design für die Umwelt
- Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen
- Vermeidung geplanter Obsoleszenz
- Transport

Geschäftsethik

- Einhaltung der Antikorruptionsgesetze
- Geschenke & Einladungen
- Interessenkonflikt
- Vermeidung von Interessenkonflikten

Einhaltung von Gesetzen

- Export- und Importkontrolle
- Wettbewerb und Kartellrecht
- Datenschutz
- Geistiges Eigentum
- Schutz von Informationen und Daten

Informationspflichten

- Produktinformation
- Gefahrstoffe
- Umweltprofil des Produkts

Geschäftliche Abhängigkeit und Risiken

Unternehmensbewertung

Bewertung von Untertierlieferanten

Qualität

Digitalisierung

Managementsysteme

Sorgfaltspflicht

Whistleblowing

Kontakt & Reklamationsbearbeitung

Menschenrechte

HAGER verpflichtet sich, die von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) empfohlenen Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen sowie die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes einzuhalten.

HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die für sie geltenden Arbeitsgesetze einhalten und sicherstellen, dass auch ihre Mitarbeiter die von der Internationalen Arbeitsorganisation empfohlenen Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen einhalten

Kinderarbeit

HAGER toleriert keine Kinderarbeit in seiner Lieferkette. Von Kinderarbeit wird ausgegangen, wenn die Beschäftigung unter dem Alter erfolgt, in dem die Schulpflicht endet. Dies richtet sich nach dem Recht des Beschäftigungsortes, sofern das Beschäftigungsalter gemäß Artikel 2 Absatz 4 und Artikel 4 bis 8 des Übereinkommens Nr. 138 der IAO nicht jünger als 15 Jahre ist, oder unter 18 Jahren gemäß Artikel 3 des Übereinkommens Nr. 182 der IAO.

Geschäftspartner sollten jede Art von Kinderarbeit in ihrer Geschäftstätigkeit vermeiden, die mit den Kernarbeitsnormen der ILO und den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen vereinbar ist. Sieht eine nationale Regelung zur Kinderarbeit strengere Standards vor, müssen die Geschäftspartner diese vorrangig beachten.

Zwangsarbeit und moderne Sklaverei

Die Geschäftspartner von HAGER stellen innerhalb ihres Betriebs und ihrer Lieferkette sicher, dass alle Arbeiten freiwillig sind. Geschäftspartner von HAGER dürfen keinen Menschenhandel betreiben oder irgendeine Form von Sklaven-, Zwangs-, Schuld-, Schuld- oder Gefängnisarbeit einsetzen. Unfreiwillige Arbeit umfasst den Transport, die Beherbergung, die Rekrutierung, die Versetzung, den Empfang oder die Beschäftigung von Personen durch Drohung, Gewalt, Nötigung, Entführung, Betrug oder Zahlungen an eine Person, die die Kontrolle über eine andere Person zum Zwecke ihrer Ausbeutung hat.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie das Übereinkommen Nr. 29 der ILO über Zwangsarbeit vom 17. Juni 1999 einhalten und Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass solche Praktiken nicht innerhalb ihrer eigenen

Organisation oder Lieferkette stattfinden. Auf Verlangen müssen die Geschäftspartner von HAGER nachweisen, welche Schritte unternommen wurden, um die Sklaverei in ihrer Organisation und/oder Lieferkette zu beseitigen.

Diskriminierung und Belästigung

Geschäftspartner von HAGER müssen Chancengleichheit und Gleichbehandlung sicherstellen. Unsere Geschäftspartner müssen ein Umfeld schaffen, das keine Diskriminierung zulässt und eine respektvolle und würdevolle Beziehung zu ihren Mitarbeitern pflegt, frei von Belästigung, Mobbing oder Einschüchterung.

Dies verbietet die Diskriminierung von Arbeitnehmern oder Bewerbern aufgrund von Rasse, nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Schwangerschaft, Familienstand, Alter, Behinderung, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung oder anderen Merkmalen, die im geltenden Antidiskriminierungsgesetz festgelegt sind. Die Lieferanten und andere Geschäftspartner sollen ein integratives Arbeitsumfeld fördern, das die Vielfalt ihrer Mitarbeiter wertschätzt.

Beschäftigungspraktiken

Sozialer Dialog

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie das Recht der Arbeitnehmer respektieren, sich frei zu versammeln und offen mit dem Management über die Arbeitsbedingungen zu kommunizieren, ohne Angst vor Belästigung, Einschüchterung, Strafe, Einmischung oder Repressalien zu haben.

Dies schließt die Anerkennung aller Rechte der Arbeitnehmer ein, Rechte auf Vereinigungsfreiheit auszuüben, einschließlich des Beitritts oder Nichtbeitritts zu einer Vereinigung ihrer Wahl innerhalb des entsprechenden nationalen Rechtsrahmens.

Gesundheit und Sicherheit

Von unseren Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie ein angemessenes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem (e.g. ISO 45001 oder gleichwertig) einrichten, um die Gesundheit, Sicherheit und das Wohlergehen von Mitarbeitern, Auftragnehmern, Besuchern und anderen Personen zu schützen, die von ihren Aktivitäten betroffen sein könnten. Sie bemühen sich um die Vermeidung von Todesfällen, arbeitsbedingten Verletzungen und Gesundheitsschäden und

begrenzen die Exposition gegenüber Sicherheitsrisiken.

Lieferanten sollten die richtigen Schritte unternehmen, um ein hygienisches Arbeitsumfeld zu schaffen, und müssen sicherstellen, dass die Leistung und Sicherheit der Mitarbeiter nicht durch Alkohol, kontrollierte Substanzen, legale und illegale Drogen beeinträchtigt wird.

Arbeitnehmer dürfen nicht diszipliniert werden, wenn sie Sicherheitsbedenken äußern, und haben das Recht, unsichere Arbeitsbedingungen ohne Angst vor Repressalien abzulehnen, bis die Unternehmensleitung ihre Bedenken angemessen ausräumt.

Arbeitszeit und Löhne

Von den Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie unter Berücksichtigung der ILO-Standards arbeiten, die die Arbeit, die Ruhezeiten, die maximale Anzahl aufeinanderfolgender Arbeitstage und den Jahresurlaub regeln. Jegliche Überstunden müssen im Rahmen der geltenden Arbeitsgesetze oder der Standards der ILO freiwillig sein.

Alle Geschäftspartner von HAGER haben ihren Mitarbeitern eine angemessene Vergütung zu zahlen, die mindestens den gesetzlich oder tarifvertraglich in der jeweiligen Region festgelegten Mindestlöhnen entspricht. Rechtlich ungerechtfertigte Lohnabzüge sind nicht zulässig. Darüber hinaus sollen die beruflichen Fähigkeiten der Mitarbeiter auf allen Ebenen durch geeignete Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen gefördert werden.

Umwelt

Umweltmanagement

HAGER hat sich verpflichtet, den CO₂-Fußabdruck seiner Betriebe zu reduzieren und den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu senken. Weltweit rücken Umweltfragen stärker in den Fokus, wobei der Klimawandel am stärksten ausgeprägt ist. Die Industrie ist ein wichtiger Akteur, um diese Probleme lösen zu können. Daher ist HAGER bestrebt, Lösungen anzubieten, die mit minimalen Auswirkungen auf unsere Umwelt realisiert werden können.

HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die gleichen hohen Standards setzen. Unsere Geschäftspartner arbeiten mit

Umweltthemen aus strategischer Perspektive und systematisch. Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie ihre eigenen Umweltrisiken identifizieren und Maßnahmen ergreifen, um diese zu mindern. Daher müssen unsere Geschäftspartner über ein Umweltmanagementsystem verfügen, das die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Haben Sie ein Umweltverbesserungsprogramm mit Zielen und Aktionsplänen.
- Beachten und befolgen Sie die geltenden Umweltgesetze und -genehmigungen und erfüllen Sie die geltenden Berichtspflichten gemäß diesen Gesetzen und Genehmigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Mitarbeiter über angemessene und dokumentierte Umweltkompetenz und -schulung verfügen.
- Verfügen Sie über geeignete Verfahren zur Meldung und Untersuchung von Vorfällen, einschließlich eines Verfahrens für Korrekturmaßnahmen.
- Einhaltung der Bestimmungen über die Herstellung von quecksilberhaltigen Produkten, des Verbots der Verwendung von Quecksilber und quecksilberhaltigen Verbindungen in Herstellungsprozessen und des Verbots der Behandlung von Quecksilberabfällen entgegen dem Minamata-Übereinkommen vom 10. Oktober 2013.
- Einhaltung des Stockholmer Übereinkommens vom 23. Mai 2001 über persistente organische Verschmutzungen über das Verbot der Herstellung von Chemikalien oder die Behandlung, Sammlung, Lagerung und Beseitigung von Abfällen.
- Einhaltung des Verbots der Ein- und Ausfuhr gefährlicher Abfälle gemäß dem Basler Übereinkommen über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und der Beseitigung gefährlicher Abfälle vom 22. März 1989 und im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1013/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2006 über die Verbringung von Abfällen

Eine Umweltzertifizierung nach ISO 14001 oder gleichwertig wird positiv bewertet.

Klimaveränderung

Die Geschäftspartner von HAGER sollen ihren CO2-Fußabdruck reduzieren, um zur Erreichung

der im Rahmen der Pariser Klimakonferenz vereinbarten Ziele beizutragen, insbesondere des 1,5-Grad-Szenarios, das der Weltklimarat (IPCC) im November 2018 vorgestellt hat. Es gilt, wirtschaftliche Lösungen zu finden, um die Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu minimieren.

Für die Überprüfung und Weiterentwicklung dieser Themen und Kennzahlen wird empfohlen, dass sich Geschäftspartner von HAGER mit entsprechenden Initiativen beteiligen und geeignete Ratings (z.B. CDP/ Carbon Disclosure Project) einholen und ihre Treibhausgasemissionen auf Scope 1 und Scope 2 sowie für die Hauptemissionskategorien von Scope 3 veröffentlichen. in Übereinstimmung mit ISO16069.

Darüber hinaus behält sich HAGER das Recht vor, von seinen Lieferanten den CO2-Fußabdruck des Produkts (Scope 1-3) für die Produkte, Prozesse und Dienstleistungen, die sie an HAGER liefern, zu verlangen (auf spezifische Anfrage). Die Erfassung, Berechnung, Auswertung und Kommunikation der relevanten CO2-Daten sollte ebenfalls nach den gültigen Standards des Greenhouse Gas Protocol (GHG) erfolgen.

Design für die Umwelt

Um einen geringen CO2-Fußabdruck, Ressourceneffizienz und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft zu erreichen, müssen Unternehmen den Übergang zu einem Design für die Umwelt vollziehen, insbesondere unter Berücksichtigung der sogenannten Kreislaufwirtschaft. Eine Kreislaufwirtschaft ist ein System, in dem der Wert von Produkten, Materialien und Ressourcen so lange wie möglich in der Wirtschaft erhalten bleibt. HAGER wird Geschäftspartner schätzen, die bei Produkten und/oder Dienstleistungen innovativ sind, die den Anforderungen der Kreislaufwirtschaft entsprechen, indem sie:

- Reduzierung des Einsatzes von (Neu-)Rohstoffen und Ressourcen,
- nach Möglichkeit Verwendung von recycelten/biobasierten Materialien,
- die Verwendung von Seltenen Erden (REE) so weit wie möglich zu vermeiden,
- (modular) für Wiederverwendung und Recycling konzipiert oder

- mit Materialien, die leicht recycelt werden können.

Gleichzeitig wird dieser Übergang den Geschäftspartnern helfen, den Verbrauch von Energie, Wasser und natürlichen Ressourcen zu reduzieren, indem sie Spar- und Substitutionsmaßnahmen umsetzen und unsere Erwartungen an unsere Lieferanten erfüllen:

- einen systematischen Ansatz zur Ermittlung, Kontrolle und Verringerung von Abwasser und Emissionen in die Luft umzusetzen, die bei seinen Betrieben entstehen;
- einen systematischen Ansatz zur Identifizierung, Verwaltung, Reduzierung und verantwortungsvollen Entsorgung oder zum Recycling gefährlicher und ungefährlicher Stoffe umzusetzen;
- Minimierung des Verbrauchs gefährlicher Stoffe durch Umsetzung von Reduktions-/Substitutionsmaßnahmen und Vermeidung von Umweltverschmutzung; oder
- Analyse des Abfalls auf Deponien und Festlegung von Zielen, um die Menge der Entsorgung auf Deponien zu reduzieren.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen

Die Geschäftspartner von HAGER müssen bei der Beschaffung und Gewinnung sogenannter Konfliktmaterialien, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, die in Produkten verwendet werden, eine verantwortungsvolle Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Geschäftspartnern walten lassen. Die Sorgfaltspflicht muss mit den einschlägigen Teilen der OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht¹ oder gleichwertigen Prozessen im Einklang stehen.

Enthält ein Produkt, das HAGER von einem Geschäftspartner zur Verfügung gestellt wird, eines oder mehrere der sogenannten Konfliktmineralien (Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold), ist der Geschäftspartner verpflichtet, eine angemessene Überprüfung der Lieferkette durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Konfliktmineralien aus Bergwerken und Hütten außerhalb von Konfliktregionen stammen.

¹ OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten

Auf Verlangen von HAGER hat der Geschäftspartner alle relevanten Informationen über die betreffenden Hütten oder Raffinerien weiterzuleiten.

Vermeidung geplanter Obsoleszenz

Gegebenenfalls müssen sich die Geschäftspartner an Ökodesign-Praktiken beteiligen und keine Techniken anwenden, um die Lebensdauer eines Produkts absichtlich zu verkürzen, um seine Ersatzrate zu erhöhen.

Transport

Jeder Transport hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Daher ermutigt HAGER seine Geschäftspartner, diese Auswirkungen zu reduzieren, indem sie, wann immer möglich, die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel verwenden.

Von den Geschäftspartnern von HAGER wird erwartet, dass sie beim Transport von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen für HAGER kraftstoffsparende und emissionsarme Fahrzeuge einsetzen. Wenn möglich, soll der land- oder seegestützte Seeverkehr so weit wie möglich anstelle der Luftfracht genutzt werden.

Die Geschäftspartner von HAGER sind bereit, HAGER Informationen über Umweltauswirkungen des Warentransports zur Verfügung zu stellen, z. B. Verkehrsträger, Emissionen der Verkehrsträger, Verpackungsmaterial und Produktionsstandorte.

Geschäftsethik

Alle Geschäftspartner von HAGER verpflichten sich, geschäftliche Entscheidungen ohne Rücksicht auf persönliche Interessen, auch von Verwandten oder anderen nahestehenden Personen, ausschließlich auf der Grundlage sachlicher und objektiver Kriterien zu treffen und jede Form von Interessenkonflikten zu vermeiden.

Einhaltung der Antikorruptionsgesetze

HAGER verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber jeder Form von Korruption und finanziellen Unregelmäßigkeiten. Wir verpflichten

uns, Korruption zu bekämpfen, einschließlich Bestechung und Erpressung, fahrlässige Finanzierung krimineller Aktivitäten und/oder unethische Praktiken.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass sie eine Kultur der Integrität fördern, die auf Transparenz, Compliance und ethischen Geschäftspraktiken basiert. Geschäftspartner dürfen keine Form von Korruption oder Einflussnahme tolerieren oder sich daran beteiligen und dürfen weder direkt noch indirekt einem Beamten oder einem Mitarbeiter des privaten Sektors etwas von Wert gewähren, anbieten oder versprechen oder verlangen, um Handlungen zu beeinflussen oder einen unzulässigen Vorteil zu erlangen. Dies schließt jede Form von Schmiergeldzahlungen ein.

Managementsystem zur Korruptionsprävention

Geschäftspartner von HAGER müssen ein angemessenes Managementsystem zur Korruptionsprävention implementieren, das ihrem Risikoprofil entspricht. Dazu gehören in der Regel:

- Eine schriftliche Erklärung oder öffentliche Richtlinie gegen Korruption, die sich mit der Bestechung von Amtsträgern und in privaten Unternehmen befasst.
- Umsetzung von Maßnahmen zur Korruptionsprävention und zur Gewährleistung eines angemessenen Bewusstseins und einer angemessenen Einhaltung ihrer Antikorruptionspolitik bei Mitarbeitern, Vertretern und Geschäftspartnern.
- Entwicklung und Aufrechterhaltung eines Systems angemessener Rechnungslegungsverfahren und interner Kontrollen, das darauf abzielt, die Verschleierung von Bestechung oder die Finanzierung von Bestechung oder falsche Darstellung von Jahresabschlüssen zu verhindern und eine transparente, vollständige und genaue Kontrolle der Bücher und Aufzeichnungen zu gewährleisten. Das System muss überprüfbar sein, und die Aufzeichnungen müssen überprüfbar sein.
- Verfügen Sie über Fähigkeiten, um eine angemessene risikobasierte Due Diligence und Überwachung von Geschäftspartnern sicherzustellen und sicherzustellen, dass

Geschäftspartner ethische Geschäftspraktiken einhalten.

- Implementierung von Mechanismen für die Meldung von Bedenken und für die Untersuchung solcher Berichte. Die Mechanismen müssen die Vertraulichkeit und Integrität der Untersuchung gewährleisten, und der Anbieter oder andere Geschäftspartner müssen Vergeltungsmaßnahmen gegen den Meldenden oder einen Teilnehmer an Untersuchungen verhindern.
- Implementieren Sie Überwachungs- und Durchsetzungsverfahren, um die Einhaltung aller geltenden Antikorruptionsgesetze und -vorschriften der Länder sicherzustellen, in denen der Anbieter oder andere Geschäftspartner tätig sind.

Geschenke und Bewirtung

HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie Einladungen und Geschenke nicht zur Beeinflussung anderer missbrauchen. Einladungen oder Geschenke an HAGER-Mitarbeiter oder nahestehende Personen müssen angemessen oder nur von geringem Wert sein und können als Ausdruck allgemein anerkannter lokaler Geschäftsgepflogenheiten interpretiert werden. Ebenso wird von Geschäftspartnern erwartet, dass sie von HAGER-Mitarbeitern keine ungerechtfertigten Vorteile verlangen.

Vermeidung von Interessenkonflikten

HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie Entscheidungen über ihre Geschäftstätigkeit mit HAGER ausschließlich nach objektiven Kriterien treffen. Interessenkonflikte mit privaten, geschäftlichen oder sonstigen Tätigkeiten, auch von Angehörigen und anderen nahestehenden Personen oder Organisationen, sind von vornherein zu vermeiden.

Vermeidung geplanter Obsoleszenz

Gegebenenfalls müssen sich die Geschäftspartner an Ökodesign-Praktiken beteiligen und keine Techniken anwenden, um die Lebensdauer eines Produkts absichtlich zu verkürzen, um seine Ersatzrate zu erhöhen.

Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften

HAGER respektiert alle gültigen und anwendbaren lokalen, nationalen und internationalen Gesetze und Vorschriften. Die Einhaltung dieser Gesetze und Vorschriften ist die Basis für den Erfolg von HAGER. Entsprechende Verstöße können erheblichen Schaden anrichten und schwerwiegende Folgen haben, sowohl für das Unternehmen als auch für Mitarbeiter, Lieferanten, Geschäftspartner und andere Stakeholder.

HAGER duldet keine Verstöße und erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie sich an die gültigen, geltenden Gesetze, behördlichen Vorschriften und Regeln gleichermaßen.

Export- und Importkontrolle

Geschäftspartner sind verpflichtet, alle geltenden Handelsregeln, Exportkontrollen, Beschränkungen, Sanktionen und Import-Export-Embargos einzuhalten, einschließlich Gesetze, Vorschriften und Regeln in Bezug auf illegale Boykotte.

Wettbewerb und Kartellrecht

Geschäftspartner müssen in einem fairen Wettbewerb stehen und alle geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze einhalten. Sie verpflichten sich, einen gesunden und wirksamen Wettbewerb in ihrem Geschäftsumfeld zu fördern und zu erhalten, und müssen Vereinbarungen und Verhaltensweisen vermeiden, die sich wettbewerbsbeschränkend auswirken, wie z. B. Preisfestsetzungen, Marktaufteilungen oder Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung.

Datenschutz

HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die Persönlichkeitsrechte schützen und respektieren. HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die geltenden Vorschriften und Gesetze, insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vom 25. Mai 2018, einhalten.

Geistiges Eigentum

HAGER hat im Laufe der Jahre einen erheblichen Wert in seinem Portfolio an geistigem Eigentum (IP) aufgebaut. Dazu gehören z.B. Urheberrechte, Marken, Designrechte und Patente.

Der Zugriff auf das geistige Eigentum von HAGER wird nur eingeschränkt gewährt und unterliegt einer gesonderten Vereinbarung, die das geistige

Eigentum von HAGER schützt und festlegt, wie Geschäftspartner davon profitieren können.

Schutz von Informationen und Daten

Die Anforderungen an die Informationssicherheit, die für Geschäftspartner in Bezug auf alle Daten gelten, die ihnen während und nach ihrer Zusammenarbeit mit HAGER anvertraut werden, basieren auf internationalen Standards, wie z. B. dem Code of Practice for Information Security Management. Geschäftspartner sollten der Notwendigkeit Rechnung tragen, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen zu schützen. Das erforderliche Maß an Informationssicherheit und -kontrolle, das von Geschäftspartnern gewährleistet werden muss, muss jederzeit der Sensibilität, dem Wert und der Kritikalität der Informationen entsprechen, die während des gesamten Lebenszyklus der Informationen verarbeitet werden.

Geschäftspartner werden vertrauliche Informationen schützen und nur angemessen verwenden. Die Geschäftspartner werden die vertraglichen Anforderungen an Datenschutz und Informationssicherheit einhalten und keine Informationen preisgeben, die der Öffentlichkeit nicht bekannt sind.

Informationspflichten

Produktinformation

HAGER setzt bei seinen Lösungen auf einen innovativen Ökodesign-Ansatz, der es ermöglicht, die Umweltauswirkungen unserer Produkte während ihres gesamten Lebenszyklus zu messen und zu reduzieren. Daher muss sich HAGER über alle Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken informieren, die von Geschäftspartnern verursacht werden und sich auf die von HAGER angebotenen Lösungen und Dienstleistungen auswirken können.

Daher müssen alle Geschäftspartner Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitskriterien in die Entwicklung von Produkten, den Kauf benötigter Materialien, Komponenten oder Fertigwaren einbeziehen, um deren Auswirkungen in diesen Bereichen während ihres Lebenszyklus zu reduzieren.

Gefahrstoffe

Geschäftspartner von HAGER haben HAGER über das Vorhandensein gefährlicher chemischer

Stoffe in den an HAGER gelieferten Produkten zu informieren, die während des gesamten Lebenszyklus der Produkte freigesetzt werden können. Folglich bedeute dies, dass HAGER keine Produkte beliefert werden dürfe, die Stoffe enthalten könnten, die in den Bestimmungsländern des Produkts verboten² seien.

Produkt-Umweltprofil (PEP)

Die PEP, die im Rahmen des PEP-Ökopassprogramms® registriert ist, ist eine Umwelterklärung vom Typ III gemäß ISO 14025. Es ist für elektrische, elektronische und HLK-R-Produkte bestimmt.

PEP liefert zuverlässige Informationen über die Umweltauswirkungen von Produkten durch quantifizierte und verschiedene Umweltdaten, die aus der Berechnung der Ökobilanz gewonnen werden.

HAGER erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie alle relevanten Informationen zur Verfügung stellen, die für die Erstellung solcher Produktumweltprofilpässe erforderlich sind.

Geschäftliche Abhängigkeit und Risiken

Um eine starke Abhängigkeit zu vermeiden, möchte HAGER vermeiden, mehr als 30 % des Umsatzes seines Geschäftspartners zu repräsentieren. HAGER und seine Geschäftspartner werden daher nach Treu und Glauben jede gegenseitige Geschäftsabhängigkeit vermeiden. Dazu gehört auch eine mögliche Abhängigkeit vom Know-how, das in die von HAGER bereitgestellten Lösungen integriert ist.

Kontinuierliche Verbesserung

Geschäftspartner sollen sich ermutigt fühlen, proaktiv mit innovativen Ideen auf HAGER zuzugehen, die zu weiteren sozialen, wirtschaftlichen oder ökologischen Verbesserungen beitragen. HAGER schätzt den offenen Austausch neuer Ideen und ist bereit,

gemeinsam mit Geschäftspartnern neue Möglichkeiten zu erkunden.

Kontakt- und Reklamationsbearbeitung

Geschäftspartner und deren Mitarbeiter können das Hinweisgebersystem *Let's talk* von HAGER nutzen, um Compliance-Verstöße, vermutete Verstöße oder Verstöße gegen die Grundsätze dieses Verhaltenskodex zu melden. Dies kann über das Internet erfolgen unter

<https://www.safecall.co.uk/en/clients/hagergroup/>

oder über eine der folgenden Telefonnummern.

Ländernummer

[Australien 1800 312928](tel:+61800312928)

[Österreich 00 800 7233 2255](tel:+4380072332255)

[Belgien 00 800 72332255](tel:+3280072332255)

[Bosnien +44 191 516 7779](tel:+3871915167779)

[Brasilien 0800 892 1750](tel:+5508008921750)

[China 4008 833 405](tel:+864008833405)

[Tschechische Republik 00 800 72332255](tel:+42080072332255)

[Frankreich 00 800 72332255](tel:+3380072332255)

[Deutschland 00 800 72332255](tel:+4980072332255)

[UK 0800 9151571](tel:+4408009151571)

[Griechenland 00 800 44141966](tel:+3080044141966)

[Ungarn 00 800 72332255](tel:+3680072332255)

[Indien 000 800 440 1256](tel:+91008004401256)

[Englisch 001 803 440884](tel:+44001803440884)

[Irland 1800 812740](tel:+3531800812740)

[Italien 00 800 72332255](tel:+3980072332255)

[Luxemburg 00 800 72332255](tel:+35280072332255)

[Malaysia 1800 220 054](tel:+601800220054)

[Norwegen 00 800 7233 2255](tel:+4780072332255)

[Fußzeile 2/2](#)

[Polen 00 800 72332255](tel:+4880072332255)

[Portugal 00 800 72332255](tel:+35180072332255)

[Rumänien 0372 741 942](tel:+40372741942)

[Singapur 800 4481773](tel:+658004481773)

[Slowakei 0800 004 996](tel:+4210800004996)

[Südafrika 0800 990243](tel:+270800990243)

[Spanien 00 800 72332255](tel:+3480072332255)

[Schweden 0850 252 122](tel:+460850252122)

Richtlinie 2017/2102/EU zur Änderung der Richtlinie 2011/65/EU, auch RoHS-Richtlinie genannt, einhalten müssen

² Dies bedeutet, dass Lieferanten und andere Geschäftspartner die Verordnung 1907/2006/EG, bekannt als "REACH"-Verordnung, geändert 2018 durch die Verordnung 2018/675/EU, und die

[Schweiz 00 800 72332255](tel:004172332255)

[Niederlande 00 800 72332255](tel:0031202332255)

[Türkei 00800 4488 20729](tel:009031202332255)

[Ukraine 0800 502436](tel:003800502436)

[VAE 8000 4413376](tel:009714413376)

[Vereinigte Staaten von Amerika 1 866 901 3295](tel:0018669013295)

Die Richtlinien und Vorschriften von HAGER definieren klare Verantwortlichkeiten und Prozesse zur Klärung von Hinweisen, garantieren Vertraulichkeit und bieten größtmöglichen Schutz für alle Beteiligten.

Wenn Sie allgemeine Fragen zum Hager Group Code of Purchasing Conduct, Ethics & Sustainable Sourcing haben, wenden Sie sich bitte an

Herr Denis MUNCH

Globaler Compliance-Koordinator

Telefon: +33 603 588 922

E-Mail: Denis.Munch@hagergroup.com

132 Boulevard de l'Europe

67215 Obernai